

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0317/06	Datum 01.08.2006
Dezernat: II	FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	15.08.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.09.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	12.10.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2005

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2005 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB GmbH) zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der MVB GmbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2005 mit einer Bilanzsumme von 119.202.986,96 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 257.206,28 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 257.206,28 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten. Die Ausschüttung ist auf die geplante Kürzung des Betriebskostenzuschusses für das Jahr 2006 anzurechnen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 zu entlasten,
 - den Geschäftsführern, Herrn Dr. Preil und Herrn Regener, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2005 zu erteilen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 die WIBERA Wirtschaftsberatungs AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	X					

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)				
Gewinnausschüttung	keine			
Jahresabschluss 2004 MVB				2006
Euro	226.483,38	Euro	Euro	Euro

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:	x			Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr 2006				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit	226.483,38	Eur		mit		Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
Prioritäten-Nr.:											

federführendes/r Amt/FB 02	Sachbearbeiter Frau Kliebe	Unterschrift AL/FBL Herr Zimmermann
-------------------------------	-------------------------------	--

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	
-----------------------------------	----------------------------	--

Begründung:

Die WIBERA, Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss 2005 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 257.206,28 EUR (Vorjahr 87.188,73 EUR) ausgewiesen.

Von der Landeshauptstadt wurden im Berichtsjahr Zuwendungen gemäß § 8 Abs. 4 PBefG in Höhe von 20.079.200,00 EUR (in Gewinn- und Verlustrechnung Position 3, sonstige betriebliche Erträge, enthalten) geleistet.

Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

Der Abschlussprüfer stellt zusammenfassend die Beurteilung der Lage der MVB durch die Geschäftsführung folgendermaßen dar:

„Die MVB als modernes Dienstleistungsunternehmen zieht für 2005 eine positive Bilanz. Die Lage der Gesellschaft wird weiterhin durch die voranschreitende Liberalisierung, die Verringerung der Betriebskostenzuschüsse und den Rückgang der Fördermittel für Investitionen geprägt. Unter Beibehaltung des Zieles, die Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV zu gewährleisten und damit eine Alternative zum Individualverkehr anzubieten, stand daher die Entwicklung wettbewerbsfähiger Strukturen im Mittelpunkt der Geschäftspolitik. Die MVB konnte die Zertifizierung zur Einhaltung der vom EuGH aufgestellten Kriterien erfolgreich abschließen.

Zum **Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage** macht die Geschäftsführung folgende wesentliche Aussagen:

- Die Umsatzerlöse nahmen um 309 Tsd. EUR zu, dies beruht auch auf der Anpassung der Tarife zum 1. Februar 2005. Die Zahl der beförderten Personen nahm um 2,0 Mio. auf 60,0 Mio. Beförderungsfälle ab. Der Rückgang liegt in der stagnierenden Einwohnerzahl der Stadt Magdeburg und den guten Angeboten für den Individualverkehr in der Innenstadt begründet.
- Das Investitionsvolumen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen belief sich auf 10.635 Tsd. EUR. Der Schwerpunkt liegt unverändert in der Erweiterung und Erneuerung der Verkehrsanlagen.
- Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl reduzierte sich um 19 Arbeitskräfte. Seit 1. November 2002 gilt der Tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Sachsen-Anhalt.

Die **Lage der Gesellschaft** stellt die Geschäftsführung insbesondere anhand von Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar:

- Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Mio. EUR verringert. Die Eigenkapitalquote der MVB beträgt zurzeit 53,7 %.
- Die Liquidität der Gesellschaft konnte im Berichtszeitraum gesichert werden.

Die wesentlichen **Risiken der künftigen Entwicklung** der Gesellschaft werden in der

Liberalisierung des ÖPNV und der weiteren Einschränkung bei der Gewährung von Zuschüssen und Fördermitteln gesehen. Des Weiteren können Risiken aus der aktuellen Entwicklung der Steuergesetzgebung in den USA erwachsen, diesen wird durch aktives Vertragsmonitoring begegnet.

Die Buskonzessionen der MVB enden 2009. Die Umsetzung klar definierter Restrukturierungsmaßnahmen zur Erreichung einer Kostenstruktur eines durchschnittlich gut geführten Unternehmens im EuGH-rechtlichen Sinne ist bis dahin zwingend notwendig.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zuträffend.“

Feststellung des Abschlussprüfers zum Verstoß gegen das Gesetz

Von der WIBERA wurde im Prüfbericht, Abschnitt B III „Verstoß gegen Gesetz“ festgestellt: „Gemäß § 8a Altersteilzeitgesetz hat der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer die zur Sicherung der Wertguthaben ergriffenen Maßnahmen mit der ersten Gutschrift und dann alle sechs Monate in Textform nachzuweisen. Die MVB ist dieser Verpflichtung nur zu Beginn nachgekommen.“

Die MVB nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

„Wir waren davon ausgegangen, dass die Mitarbeiter in Altersteilzeit durch die DeKaBank gleich lautende Depotauszüge zugeschickt bekommen wie wir als Arbeitgeber und Depotinhaber. Das war aber nicht gegeben. Zwischenzeitlich wurden alle Mitarbeiter in Altersteilzeit durch uns über den Stand ihrer Insolvenzversicherung zu den Stichtagen 31.12.2005 und 30.06.2006 schriftlich informiert. Wir werden der Verpflichtung gemäß § 8a Altersteilzeitgesetz und gemäß o.g. Auflage zukünftig fristgemäß nachkommen.“

Analyse 2004/2005

1. Gewinn- und Verlustrechnung

(Vergleiche dazu GuV 2005 - Anlage 9)

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft erhöhten sich im Jahr 2005 im Vergleich zu 2004 um 309 Tsd. EUR bzw. um 0,9 %.

Erträge aus Verkehrsleistungen nahmen in 2005 gegenüber dem Vorjahr um 593 Tsd. EUR zu. Ursache hierfür ist im Wesentlichen die Tarifierhöhung zum 01.02.2005. Die Zahl der Beförderungen nahm um 1.931.040 ab. Der Rückgang betrifft insbesondere die Beförderungen mit Mehrfahrtenausweisen sowie Monats- und Jahresfahrausweisen.

Die *Zuwendungen gemäß § 8 ÖPNVG Sachsen-Anhalt und die über die NASA geflossenen Mittel zum Ausgleich der Durchtarifierungsverluste aus den „Magdeburg-Umland-Tarif-Verträgen“* haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert (von 3.551 Tsd. EUR im Vorjahr auf 3.397 Tsd. EUR im Berichtsjahr).

Die *Erträge aus Werbung* verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 114 Tsd. EUR. Bei den Erträgen aus Werbung an Verkehrsanlagen handelt es sich um Erträge auf Grundlage eines Vertrages mit der Deutsche Städte-Reklame GmbH.

Bei den *sonstigen Erlösen aus Verkehrsleistungen* ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt ein Rückgang um 16 Tsd. EUR zu verzeichnen. Die sonstigen Erlöse betreffen im Wesentlichen Leistungen für Dritte und Materialverkäufe.

An anderen aktivierten Eigenleistungen wurden im Jahr 2005 147 Tsd. EUR weniger als 2004 als Sachanlagen aktiviert (2005: 179 Tsd. EUR und 2004: 326 Tsd. EUR).

Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge von 25.665 Tsd. EUR auf 24.725 Tsd. EUR, also um 940 Tsd. EUR.

Als größte Position sind darin die Zuwendungen der Landeshauptstadt Magdeburg (2005 = 20.370 Tsd. EUR / 2004 = 21.856 Tsd. EUR) enthalten. Sie beinhalten neben dem Tarifausgleich der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 20.079 Tsd. EUR (Vorjahr 21.579 Tsd. EUR) auch die Zahlungen für die Betreuung des Zentralen Omnibusbahnhofes in einer Höhe von 190 Tsd. EUR (Vorjahr 167 Tsd. EUR) sowie die Zuwendung für den Stadtpass in einer Höhe von 101 Tsd. EUR (Vorjahr 110 Tsd. EUR).

Grundlage für die Zuwendung für den Stadtpass ist eine Vereinbarung zwischen dem Sozialamt der Stadt und der MVB vom 16.01.2001, in der sich die MVB verpflichtet, Inhabern des Magdeburg-Passes Fahrausweise ermäßigt zu verkaufen. Die daraus entstehende Differenz wird vereinbarungsgemäß monatlich der Stadt in Rechnung gestellt.

Weitere wesentliche Positionen der sonstigen betrieblichen Erträge (über 300 Tsd. EUR) sind die *Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens* in Höhe von 611 Tsd. EUR, *die Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen* in Höhe von 813 Tsd. EUR, *Schadensersatz und Vertragsstrafen* in Höhe von 421 Tsd. EUR, *Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte* in Höhe von 427 Tsd. EUR, *periodenfremde Erträge* in Höhe von 349 Tsd. EUR und *Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen* in Höhe von 668 Tsd. EUR.

Die *Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens* betreffen die periodengerechte Auflösung und Ertragsrealisierung der aus den Lease-In bzw. Cross-Border-Lease-Geschäften erzielten Barwertvorteile. Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die in den Vorjahren im Rahmen des Lease-In/Lease-Out-Geschäftes I bzw. in 2002 im Rahmen des Cross-Border-Lease-Geschäftes zugeflossenen Mittel, die zur Komplementärfinanzierung genutzt werden. Die Auflösung erfolgt über die Laufzeit der Verträge.

Die Position *Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen* verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 301 Tsd. EUR, die *Erträge aus Schadensersatz und Vertragsstrafen* erhöhten sich um 75 Tsd. EUR.

Die *Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte* erhöhten sich um 84 Tsd. EUR auf 427 Tsd. EUR. Sie resultieren im Wesentlichen aus der Vermietung von gewerblichen Räumen (202 Tsd. EUR), davon entfallen 32 Tsd. EUR auf Erträge aus der Vermietung einer Waschanlage an die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungsgesellschaft mbH und 105 Tsd. EUR auf Erträge aus der Vermietung verschiedener Mietobjekte an die Magdeburger Weiße Flotte GmbH. Weiterhin vereinnahmte die MVB 20 Tsd. EUR aus der Vermietung von Ferienwohnungen Dierhagen und 20 Tsd. EUR aus der Vermietung von Werkwohnungen.

In den *Periodenfremden Erträgen* sind als größte Positionen Erstattungen der Haftpflichtversicherung (168 Tsd. EUR) und aus Berufsgenossenschaftsbeiträgen (136 Tsd. EUR) enthalten.

Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.402 Tsd. EUR verringert. Er setzt sich zusammen aus Aufwendungen für *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren* (4.143 Tsd. EUR) und aus *Aufwendungen für bezogene Leistungen* (8.594 Tsd. EUR).

Die *Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren* erhöhten sich im Berichtsjahr um 603 Tsd. EUR. Dies resultiert vor allem aus der Erhöhung der Aufwendungen für Treibstoff- und Ölverbrauch der Omnibusse um 168 Tsd. EUR und für Materialverbrauch um 316 Tsd. EUR.

Die *Aufwendungen für bezogene Leistungen* verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 2.005 Tsd. EUR. Dies resultiert vor allem aus den Positionen Großreparaturen Bahnkörper, Strom- und Fahranlagen (2005 = 2.340 Tsd. EUR / 2004 = 3.683 Tsd. EUR), Instandhaltung an Grundstücken und Gebäuden (2005 = 737 Tsd. EUR / 2004 = 1.293 Tsd. EUR) und Instandhaltung Betrieb (2005 = 475 Tsd. EUR / 2004 = 1.117 Tsd. EUR).

Die Großreparaturen entfielen im Wesentlichen mit 1.486 Tsd. EUR auf das Gleisnetz, mit 130 Tsd. EUR auf die Instandhaltung der Unterwerke sowie mit 353 Tsd. EUR auf die Reparaturen von Fahrleitungen; Zuführungen zur Instandhaltungsrückstellung sind hier mit 1.358 Tsd. EUR enthalten.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 285 Tsd. EUR.

	2004	2005
Löhne und Gehälter	27.341 Tsd. EUR	27.693 Tsd. EUR
Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorg.	5.753 Tsd. EUR	5.686 Tsd. EUR
	-----	-----
	33.094 Tsd. EUR	33.379 Tsd. EUR

Die *Aufwendungen für Löhne und Gehälter* erhöhten sich um 352 Tsd. EUR. Die Reduzierung des Personalbestandes um durchschnittlich 19 Mitarbeiter konnte die erhöhten Zuführungen zur Altersteilzeitrückstellung (1.140 Tsd. EUR) nicht ausgleichen. Seit dem 1. Oktober 2003 beträgt die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit 38 Stunden (vorher 40 Stunden). Während des Berichtsjahres galt der Tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Sachsen-Anhalt. Die vereinbarten allgemeinen Tarifierhöhungen des öffentlichen Dienstes treffen für den gültigen Tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe nicht zu. Die Vergütungs- und Lohnbestandteile werden jeweils zum 30. September jeden Jahres um 1,5 % erhöht, ohne dass es dazu gesonderter Tarifverhandlungen bedarf. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2007.

Die *sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung* verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 67 Tsd. EUR. Dies resultiert vor allem aus der Verringerung der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung um 175 Tsd. EUR. Dem steht eine Erhöhung der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung Altersteilzeit um 156 Tsd. EUR gegenüber. Geringe Veränderungen sind bei den Berufsgenossenschaftsbeiträgen und den Aufwendungen für Altersversorgung zu verzeichnen.

Die Abschreibungen erhöhten sich 2005 gegenüber dem Vorjahr um 197 Tsd. EUR. Die Gesellschaft schreibt unverändert linear ab.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 65 Tsd. EUR

erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. Zuführung zur Rückstellung, Wertberichtigungen/Forderungsausbuchungen, Provisionen, Mieten, Pachten, Leasing, Aufwendungen für Werbung, Beiträge und Gebühren, Versicherungsbeiträge, Prüfungs- und Beratungskosten, Reinigungs- und sonstige Dienstleistungen, Porto, Telefon und Bürobedarf sowie Müllentsorgung.

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 0,1 Tsd. EUR handelt es sich um die Gewinnausschüttung der Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe (BEKA) mbH, Köln.

Die Zinsen und ähnlichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 36 Tsd. EUR (2005 = 456 Tsd. EUR / 2004 = 420 Tsd. EUR). Die Zinserträge betreffen Zinsen aus Festgeld- und Tagesgeldanlagen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 57 Tsd. EUR. Dies insbesondere aufgrund der gesunkenen Darlehensverbindlichkeiten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich von 2004 zu 2005 aus den vorstehend genannten Gründen um 170 Tsd. EUR auf 345 Tsd. EUR (Vorjahr: 175 Tsd. EUR).

Die sonstigen Steuern erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Tsd. EUR. Unter den sonstigen Steuern sind u.a. Grundsteuern (75 Tsd. EUR) und Kfz-Steuern (13 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Das Berichtsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 257 Tsd. EUR ab (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 87 Tsd. EUR).

2. Bilanz

(Vergleiche dazu Bilanz zum 31.12.2005 Anlage 8)

In der Bilanzposition Aktiva A.I Immaterielle Vermögensgegenstände, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden immaterielle Vermögensgegenstände, bei denen es sich um EDV-Programme handelt, ausgewiesen.

In der Bilanzposition Aktiva A.II Sachanlagen wird die Entwicklung der Buchwerte der Sachanlagen im Berichtsjahr ersichtlich.

01.01.2005	84.836 Tsd. EUR
Zugänge	10.463 Tsd. EUR
Abgänge	-5.598 Tsd. EUR
Umbuchungen	-51 Tsd. EUR
Kapitalzuschüsse	-6.565 Tsd. EUR
Abschreibungen	-833 Tsd. EUR
-----	-----
31.12.2005	82.252 Tsd. EUR

Die Zusammensetzung der Zugänge wird unter dem Punkt „Investitionstätigkeit im Berichtsjahr“ erläutert.

In der Bilanzposition Aktiva A.III Finanzanlagen erfolgt der Ausweis von *Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Wertpapieren des Anlagevermögens*.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gab es in den Position *Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen* nicht.

Unter der Position *Wertpapiere des Anlagevermögens* werden Mittel in Höhe von 993 Tsd. EUR (Vorjahr 0) ausgewiesen. Gemäß § 8a Altersteilzeitgesetz besteht für den Arbeitgeber die Verpflichtung, Altersteilzeitguthaben gegen Insolvenz abzusichern. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr hierfür je Arbeitnehmer (33) mit Altersteilzeitvertrag ab 1. Juli 2005 ein DekaBank-Depot eröffnet. Die Bewertung des Depots erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des handelsrechtlichen Niederstwertprinzips.

Das Umlaufvermögen setzt sich aus Vorräten, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

In der Bilanzposition Aktiva B. I Vorräte werden *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* und *Waren* ausgewiesen.

Die Bestände der *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* in Höhe von 766 Tsd. EUR wurden im Rahmen des Inventurplanes der permanenten Inventur aufgenommen. Die Fortschreibung zum Bilanzstichtag erfolgte ordnungsgemäß.

Bei den *Waren* in Höhe von 43 Tsd. EUR handelt es sich im Wesentlichen um Druckerzeugnisse/Fahrpläne. Zudem werden Waren der Kantine unter diesem Posten ausgewiesen.

In der Bilanzposition Aktiva B. II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht* und *sonstige Vermögensgegenstände* ausgewiesen.

Die *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* (Bilanzposition Aktiva B.II/1) betragen zum 31.12.2005 1.800 Tsd. EUR. Sie setzen sich aus Forderungen zum 31.12.2005 in Höhe von 1.946 Tsd. EUR abzüglich von Pauschal- und Einzelwertberichtigungen in Höhe von 146 Tsd. EUR zusammen.

Die *Forderungen gegen verbundene Unternehmen* in Höhe von 7 Tsd. EUR setzen sich wie folgt zusammen: Magdeburger Weiße Flotte GmbH 5 Tsd. EUR und Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH, Magdeburg 2 Tsd. EUR. Zurzeit der Prüfung waren die Forderungen nach den Konten des Folgejahres beglichen.

Die *Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht*, in Höhe von 104 Tsd. EUR beinhalten Forderungen gegen die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Gesellschaft mbH & Co. KG (7 Tsd. EUR), gegen die Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH, Magdeburg (1 Tsd. EUR) und gegen die Verkehrsgesellschaft Magdeburg Umland mbH, Magdeburg (96 Tsd. EUR). Zurzeit der Prüfung waren noch Forderungen in Höhe von 7 Tsd. EUR offen.

Unter der Bilanzposition Aktiva B.II/4 *sonstige Vermögensgegenstände* in Höhe von 1.721 Tsd. EUR werden vor allem Forderungen gegen das Finanzamt Magdeburg in Höhe von 747 Tsd. EUR, Forderungen aus Fördermitteln GVFG in Höhe von 224 Tsd. EUR und Forderungen aus dem ZOB gegenüber der Stadt Magdeburg in Höhe von 140 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (Bilanzposition Aktiva B.III) verringerte sich

gegenüber dem Vorjahr um 2.636 Tsd. EUR von 33.280 Tsd. EUR auf 30.644 Tsd. EUR.

Unter der Bilanzposition Aktiva C wird der Rechnungsabgrenzungsposten²⁴ in Höhe von 143 Tsd. EUR ausgewiesen. Hier sind Vorauszahlungen, die wirtschaftlich das Folgejahr betreffen, erfasst.

In der Bilanzposition Passiva A.I Gezeichnetes Kapital gab es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

Die Veränderung in der Position *Passiva A.II Kapitalrücklage* (- 14 Tsd. EUR) ergibt sich aus der Korrektur der Zuordnung von Grundstücken zum Eigentum der MVB aufgrund von nun vorliegenden Grundbuchauszügen.

Die Veränderungen in der Position *Passiva A.III Gewinnrücklage / Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG* (+ 20 Tsd. EUR) ergibt sich aus Änderungen von Grundstücksgrößen bei Grundstücken, die bereits in der Eröffnungsbilanz erfasst waren, aufgrund von Neuvermessungen.

Unter der Position Gewinnvortrag (Bilanzposition Passiva A.IV) werden Mittel in Höhe von 0,0 Tsd. EUR ausgewiesen, da gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 6. Februar 2006 der Jahresüberschuss 2004 zusammen mit dem Gewinnvortrag an die Gesellschafterin ausgeschüttet wurde.

In der Bilanzposition Passiva A.V Jahresüberschuss wird zum 31.12.2005 ein Jahresüberschuss in Höhe von 257 Tsd. EUR (Vorjahr 87 Tsd. EUR) ausgewiesen.

In der Bilanzposition Passiva B wird der Sonderposten für Investitionszulage ausgewiesen. Dieser Sonderposten enthält die Investitionszulagen der Jahre 1992 bis 1996. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt gleichmäßig über die Nutzungsdauer der Anlagegegenstände.

Die Erhöhung der Bilanzposition Rückstellungen (Passiva C) um 2.498 Tsd. EUR auf 22.054 Tsd. EUR resultiert vor allem aus der Erhöhung der Position *sonstige Rückstellungen* (davon insbesondere bei den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung und für Altersteilzeit). Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung wurde gemäß § 249 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 HGB (Aufwandsrückstellung) gebildet. Grundlage für die Rückstellung für Altersteilzeit ist der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeit. Die Rückstellung basiert auf dem versicherungsmathematischen Gutachten vom 16. März 2006. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt mit einem Zinsfuß von 3%.

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung beträgt zum 31.12.2005 6.596 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr wurden der Rückstellung 2.189 Tsd. EUR zugeführt. Die Rückstellung beinhaltet diverse Maßnahmen. Davon entfallen u.a. 1.820 Tsd. EUR auf die Erneuerung der Strombrücke, 2.180 Tsd. EUR auf Gleisarbeiten, 405 Tsd. EUR auf Fahrleitungen, 430 Tsd. EUR auf den Abbruch eines Objektes in der Blankenburger Straße, 325 Tsd. EUR auf Instandhaltungsmaßnahmen am Bahnhof Nord, 175 Tsd. EUR auf Reparaturen an KOM und Straßenbahnen., 164 Tsd. EUR auf Instandhaltung der Schiffe und 441 Tsd. EUR auf Instandhaltungsmaßnahmen an den Objekten der MVB.

Die Verbindlichkeiten (Bilanzposition Passiva D) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 5.952 Tsd. EUR von 30.191 Tsd. EUR auf 24.239 Tsd. EUR. Das resultiert vor allem aus der Verringerung in den Positionen „*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*“ um 4.101 Tsd. EUR und „*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*“ in Höhe von 940 Tsd. EUR.

Unter der Bilanzposition Passiver Rechnungsabgrenzungsposten (Passiva E) werden als größte Positionen die vereinnahmten Barwertvorteile aus dem Lease In/Lease Out I sowie aus dem US-Cross-Border-Lease ausgewiesen. Diese betragen zum 31.12.2005 insgesamt 7.411 Tsd. EUR. Die anteiligen Auflösungsbeträge werden unter der Position „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen. Des Weiteren werden Einnahmen aus Zeitkarten abgegrenzt.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz hat keine wesentlichen Beanstandungen ergeben (Anlage 5).

Aufwanddeckungsgrad

Die ÖPNV-Unternehmen können aufgabenbedingt nicht mit Gewinn arbeiten, jedoch sollten die von Ihnen geforderten Leistungen mit dem geringsten Aufwand erbracht werden.

Der Aufwanddeckungsgrad wird daher in der Verkehrswirtschaft im Bereich des ÖPNV als Kennzahl der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens ermittelt. Er gibt an, in welchem Umfang die Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden.

Für die Ermittlung des Aufwanddeckungsgrades für die Jahre 2004 und 2005 der MVB wurden im Rahmen des Jahresabschlusses die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung aufbereitet. Bei dieser Berechnung wurden gemäß dem Berechnungsschema des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen die erhaltenen Zuwendungen aus Landesmitteln sowie Zuschüsse der Stadt nicht berücksichtigt.

Danach ergibt sich folgender Deckungsgrad:

	2004 Tsd. EUR	2005 Tsd. EUR
Betriebliche Erträge		
Umsatzerlöse (ohne Zuwendungen Land)	29.132	29.595
Aktivierete Eigenleistungen	326	179
sonstige betriebliche Erträge (ohne Tarifausgleich Stadt Magdeburg)	4.086	4.646
	-----	-----
	33.544	34.420
	2004	2005
Betriebliche Aufwendungen		
Materialaufwand	14.139	12.737
Personalaufwand	33.094	33.379
Abschreibungen	6.001	6.198
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.373	4.438
Finanzergebnis	892	799
Steuern	88	88
	-----	-----
	58.587	57.639
Nicht gedeckter Aufwand	25.043	23.219
Aufwanddeckungsgrad in % (Erträge/Aufwand x 100)	57,3	59,7

Die betrieblichen Aufwendungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 948 Tsd. EUR ab. Die betrieblichen Erträge sind um 876 Tsd. EUR gestiegen. Der Aufwanddeckungsgrad beträgt für 2005 59,7 % und hat sich gegenüber 2004 um 2,4 Prozentpunkte verbessert.

Investitionstätigkeit im Berichtsjahr

Im Geschäftsjahr 2005 konnten insgesamt Investitionen in Höhe von 10,6 Mio. EUR (davon Zugang Sachanlagen = 10,5 Mio. EUR) realisiert werden. Die Gesellschaft erhielt für die Finanzierung der Sachanlagen 6,6 Mio. EUR Kapitalzuschüsse im Wesentlichen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und dem Regionalisierungsgesetz. Die restlichen 3,9 Mio. EUR wurden aus Eigenmitteln finanziert.

Die Investitionsschwerpunkte bei Sachanlagen des Unternehmens waren 2005 der Kauf von 7 Gelenkbussen und 8 Linienbussen, der Neubau der Gleis- und Fahrleitungsanlage Alte Neustadt, die Gleisanlage Universitätsplatz, die Fahrleitung Olvenstedt und die Umgestaltung Petriförder.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

Grundstücke und Bauten	1.734 Tsd. EUR
Gleisanlagen, Streckenausrüstungen, Sicherungsanlagen	1.093 Tsd. EUR
Fahrzeuge Personenverkehr	4.114 Tsd. EUR
Technische Anlagen und Maschinen	912 Tsd. EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	353 Tsd. EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.257 Tsd. EUR
-----	-----
Investitionen (Sachanlagen) gesamt	10.463 Tsd. EUR

Übersicht über die Anteile der MVB GmbH am Stammkapital an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum 31.12.2005

- Magdeburger Weiße Flotte GmbH	150 Tsd. EUR	(100 %)
- Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH	53 Tsd. EUR	(51 %)
- Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH	20 Tsd. EUR	(50 %)
- Verkehrsgesellschaft Magdeburg Umland mbH	13 Tsd. EUR	(50 %)
- Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG	271 Tsd. EUR	(26 %)
- Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH	6 Tsd. EUR	(26 %)
- Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH	3 Tsd. EUR	(1 %)
-----	-----	-----
Gesamt	516 Tsd. EUR	

Die Magdeburger Weiße Flotte GmbH schloss das Geschäftsjahr 2005 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 84 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 279 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2005 290 Tsd. EUR.

Die Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH schloss das Geschäftsjahr 2005 mit einem Jahresüberschuss von 9 Tsd. EUR (Vorjahr 2 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2005 116 Tsd. EUR.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005 für die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 31 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag 8 Tsd. EUR) aus. Das Eigenkapital zum 31.12.2005 beträgt 72 Tsd. EUR.

Für die folgenden Gesellschaften liegen die Prüfberichte zu den Jahresabschlüssen 2005 noch nicht vor. Die Verkehrsgesellschaft Magdeburg Umland mbH schloss das Geschäftsjahr 2004 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5 Tsd. EUR, die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Gesellschaft mbH & Co. KG mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 21 Tsd. EUR und die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1 Tsd. EUR ab.

Konzernabschluss 2005

Im Konzernabschluss wurden die Jahresabschlüsse der MVB GmbH, der Magdeburger Weiße Flotte GmbH und der Mitteldeutschen Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH konsolidiert.

Der Konzernabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 372 Tsd. EUR aus. Das Geschäftsjahr 2005 wurde insbesondere durch die voranschreitende Liberalisierung, das Gesetz über den ÖPNV im Land Sachsen-Anhalt und die Verringerung der Betriebskostenzuschüsse geprägt.

Der von der Geschäftsführung der MVB vorgelegte Konzernabschluss 2005 einschließlich Lagebericht sowie der dazugehörige Prüfbericht der WIBERA wurden vom Aufsichtsrat der MVB in seiner Sitzung am 23.06.2006 billigend zur Kenntnis genommen.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat nahm in seiner Sitzung am 23.06.2006 nach eingehender Prüfung den Jahresabschluss 2005 zur Kenntnis. Er stimmte gleichermaßen dem Lagebericht zu und empfiehlt der Gesellschafterversammlung zu beschließen, den Jahresüberschuss des Jahres 2005 in Höhe von 257.206,28 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten. Die Ausschüttung ist auf die geplante Kürzung des Betriebskostenzuschusses für das Jahr 2006 anzurechnen. Weiterhin soll der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2005 entlastet werden. Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG soll zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 bestellt werden.

Der Fachbereich Finanzservice schließt sich der Empfehlung des Aufsichtsrates zur Ergebnisverwendung an.

Die Zusammenfassung sowie das abschließende Prüfungsergebnis 2005 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2005 der MVB GmbH sowie des Konzernabschlusses zum 31.12.2005 sind als Anlagen beigefügt. Die Prüfberichte können nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

- 1 Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH zum Jahresabschluss 2005
- 2 Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH zum Konzernabschluss 2005
- 3 Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH zur Bestellung des Abschlussprüfers für
2006
- 4 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses
- 5 Prüfungsfeststellungen gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
- 6 Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss MVB GmbH
- 7 Lagebericht des Geschäftsjahres 2005 MVB GmbH
- 8 Bilanz zum 31.12.2005 MVB GmbH
- 9 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005 MVB GmbH
- 10 Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss
- 11 Konzernbilanz zum 31.12.2005
- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2005-31.12.2005

